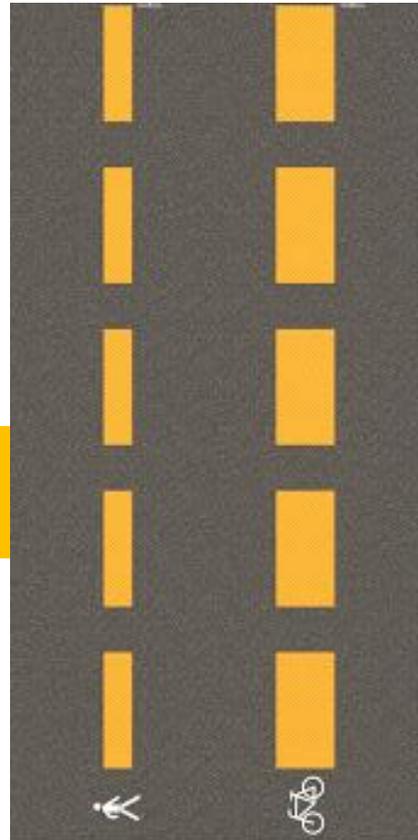
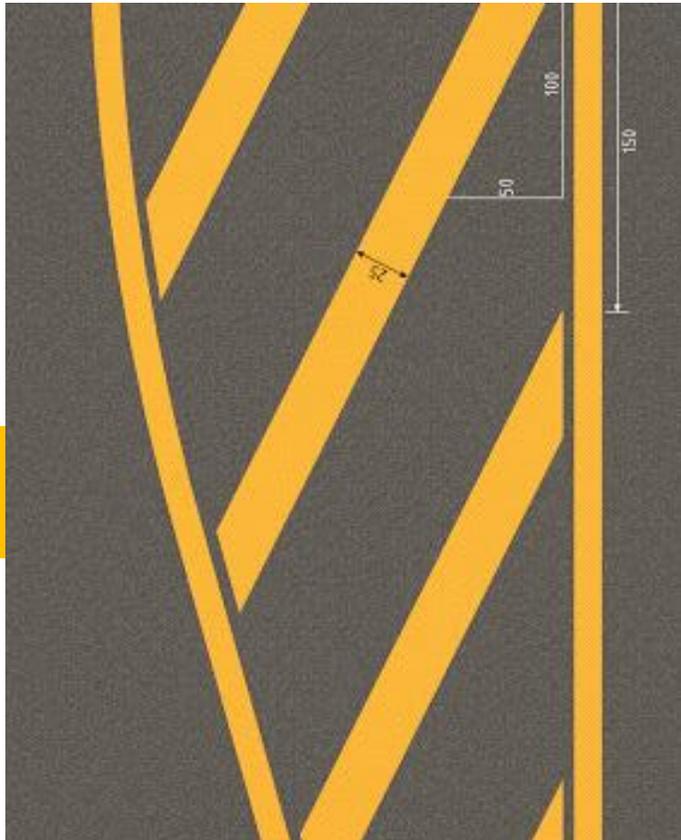


Stadt.Experiment

BUVKO | Bundesweiter Umwelt- und Verkehrskongress



RAL 1037

Stadt.Experiment

„Was wäre wenn?“

Opernplatz



Georgstraße



Georgplatz



Stadt.Experiment



„Hannover setzt neue Zeichen!“

Stadt.Experiment



„Hannover setzt neue Zeichen!“

Stadt.Experiment

Kein Platz für Experimente?

Markthallenhändler klagen: Wegen Sperrungen für Autos bleiben die Besucher weg

Sperrungen: Land kritisiert Alleingang

Verkehrsministerium verlangt Erklärung, „Auch die Stadt Hannover muss sich an Recht und Gesetz halten.“

VON ANDREAS VOIGT

HANNOVER. Die Sperrungen von Straßen in Hannover beschäftigen nicht nur Bürger und Ratspolitiker, sondern auch das Land Niedersachsen. Das hat sich jetzt offiziell an die Stadt Hannover gewandt mit der Bitte um Erklärung. Denn das Wirtschafts- und Verkehrsministerium ist die zuständige Fachaufsicht und von der Stadtverwaltung vorab nicht in ihre Pläne eingeweiht worden.

„Auch die Stadt Hannover muss sich an Recht und Gesetz halten, wir brauchen eine solide, saubere rechtliche Grundlage für die Straßensperrungen“, sagt Sprecherin Laura Gosciejczak.

Wie berichtet, ist die Raschplatzhochstraße bis zum 22. Juli gesperrt, sie ist demnächst Teil des Festivals „Theaterformen“. Bis zum 1. August sind Bereiche des Köbelinger Marktes und der Schmiedestraße zu „Experimentierräumen“ umgewandelt worden, bei denen Besucher die Zukunft der Innenstadt erleben können – ohne Autos. Die „Experimentieräume“ sollen einen Vorgeschmack bieten auf die autofreie Innenstadt ab 2030.

Das Verkehrsministerium hat der Stadt Hannover bis zum 12. Juli Zeit gegeben, sich schriftlich zu den Sperrungen zu äußern. Man erwarte eine „kollegial-fachliche Zusammenarbeit, um sich gemeinsam die Pläne anzuschauen“, so die Sprecherin. Man wolle sehen, was die rechtliche Grundlage für die Straßensperrungen sei und dafür einen Kompromiss und eine Lösung finden.

„Wir sind für kreative Konzepte offen, auch für die Ausweitung des öffentlichen Nahverkehrs. Wir hätten uns aber gewünscht, rechtzeitig informiert worden zu sein.“ Bei der Stadt Hannover hieß es am Montag, dass

man nach Paragraph 18 des Niedersächsischen Straßengesetzes gehandelt habe, darin geht es um die Sondernutzung des Straßenraums. Wer eine Straße anders nutzt als vorgesehen, braucht die Genehmigung der Kommune – und das ist die Landeshauptstadt. Sie hat sich die Sondernutzung quasi selbst genehmigt. Bei der Sperrung der Raschplatzhochstraße habe man den Antrag vom Veranstalter des Festivals Theaterformen geprüft und genehmigt, da man eben

den Raum für die Stadt Hannover gesperrt. Flächen auszuwie die Innenkunft aussehen dler der Markt-diese allerdings llich düster. Sie ückgänge ihrer l sehen Arbeits-ahr. henende haben lb einige der benden aus Hannovers“ mit einer Botschaft an Oberbürgermeister Belt Onay (Grü

VON C. BOHNENKAMP

R. Raum für : An der Markt- am Köbelinger die Stadt Park- straßen gesperrt. Flächen auszu- wie die Innenkunft aussehen dler der Markt-diese allerdings llich düster. Sie ückgänge ihrer l sehen Arbeits-ahr. henende haben lb einige der benden aus Hannovers“ mit einer Botschaft an Oberbürgermeister Belt Onay (Grü

Im sozialen cebook fordern auf, die seit ltehenden Sperre- ben den Aufruf em der italieni- ständler Ange- wie die Betrei- ers Käsespezia- na's Wild- und ialitäten und

des Tapas-Stands El Torito. „Ein Großteil unserer geschätzten Kunden kommt von weit her und reist mit dem Auto und nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln an. Sie werden nun einfach nicht mehr kommen und eher zu Einkaufszentren am Stadtrand mit großen Parkmöglichkeiten gehen“, warnen die Gastronomen und Händler. Die Sperrung hätte „zu keinem schlechteren Zeitpunkt kommen können“, heißt es in der Erklärung.

Nach einer Reihe von beispiellosen Lockdowns habe Onay „unerwartet und plötzlich die Hauptverkehrsadern und Parkplätze für die Markthalle in der Innenstadt gesperrt“. Der OB solle beim Wiederaufbau für die Zukunft helfen, anstatt „noch mehr Steine in den Weg zu legen“, so die deutliche Kritik.

Markthallen-Verwalter Gerhard Schacht ärgert vor allem die Sperrung des Köbelinger Marktes, der besonders gerne von Kunden der Markthalle zum Parken genutzt werde. Zuletzt habe er dort „nur vereinzelt Menschen beobachtet“.

Die Stadt hatte den Platz zunächst intensiv für Aktionen genutzt. Dann räumte sie die Fläche, damit andere Nutzer diese bespielen könnten. Einige Zeit passierte deutlich weniger als zuvor. In den kommenden Tagen will jedoch der Bund Deutscher Architekten (BDA) zumindest einen Teil des Platzes für Aktionen nutzen. Die „Experimentieräume“, wie die Stadt das Projekt nennt, sollen noch bis zum 1. August gehen.

Die Stadtverwaltung habe er gebeten, für die Kunden der Markthalle zumindest einen Teil der Parkplätze auf dem Köbelinger Markt zur Verfügung zu stellen. Er habe von dieser jedoch „keine Antwort erhalten“. Schacht wirft Onay vor, „nach Gutsherrenart“ die autofreie Innenstadt durchsetzen zu wollen.

Der Oberbürgermeister verweist auf das „Riesensparkhaus direkt nebenan, in dem es viele freie Plätze gibt“. Es ist sogar nach der Markthalle benannt. Zudem stünden Parkplätze hinter der Markthalle weiterhin zur Verfügung. „Ich gehe selbst gerne in die Markthalle. Und mein subjektiver Eindruck ist, dass diese weiterhin sehr gut besucht ist“. Dennoch könne er verstehen, dass es „gewisse Sorgen“ gebe. Er wolle „weiterhin das Gespräch suchen“. Der Innenstadtdialog lebe von kontroversen Diskussionen. Er habe bisher „viel Zuspruch, aber auch Skepsis“ erlebt.



NICHT VIEL LOS: Der größte Teil des abgesperrten Köbelinger Marktes wurde zuletzt nicht für Aktionen genutzt. Foto: Behrens

Neue Presse, Dienstag, den 20.07.21

Stütstraße 2, 30159 Hannover
Neue Presse Seite 15 Mittwoch, 22. September 2021

Verkehrter Protest

VON CHRISTIAN BOHNENKAMP

HANNOVER. Wie wichtig ist das Auto für die Erreichbarkeit und die Umsätze von Geschäften? Während es bei vielen City-Händlern in Hannover große Vorbehalte gegen eine Zurückdrängung des Autos gibt, wie sie Oberbürgermeister Belt Onay (Grüne) plant, haben Forscher aus Potsdam herausgefunden, dass Händler die Bedeutung von Kraftfahrzeugen für ihr Geschäft massiv überschätzen.

Das Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung (ITAS) hatte von Juni bis September 2020 Kunden von zwei beliebten Einkaufsstrassen in Berlin – der Hermannstraße (Neukölln) und dem Kottbuser Damm (Friedrichshain-Kreuzberg) – befragt, wie diese angereist sind. Außerdem ließen sie die Inhaber der Geschäfte schätzen, welches Verkehrsmittel ihre Kunden gewählt haben. Das Ergebnis: Die Händler schätzten die Bedeutung des Autos mehr als dreimal so hoch ein, wie dies tatsächlich war. Während sie davon ausgingen, dass 21,6 Prozent ihrer Kunden mit dem Auto gekommen waren, waren es in Wirklichkeit nur 6,6 Prozent.

Noch größer war die Fehlschätzung bei den 42,1 Prozent der Händler, die selbst zum Geschäft mit dem Auto kamen. Sie vermuteten, dass 28,6 Prozent ihrer Kunden ebenfalls dieses Verkehrsmittel wählten. „Das hat damit zu tun, dass die Menschen gerne von sich auf andere schließen“, erklärt Dirk von Schneidmesser, einer der Autoren der Studie, bei der 2000 Kunden sowie 145 Händler mitgemacht.

Zwei ist die Studie nicht eins zu eins auf Hannover zu übertragen, weil die Hermannstraße und der Kottbuser Damm im Vergleich wohl stärker die nähere Umgebung bedienen und weniger die Bedeutung eines überregionalen Versorgungszentrums haben. Darin, dass Händler dazu neigen, die Bedeutung des Autos massiv zu überschätzen, sieht von Schneidmesser allerdings einen generellen Trend. Das haben auch Untersuchungen in anderen Städten wie Offenbach, Gera, Erfurt, Weimar und Leipzig in 2019 gezeigt, außerdem in anderen Städten Europas sowie in Nordamerika und Australien.

Aus Sicht des Autors führt diese Fehlschätzung dazu, dass die Angst bei Händlern vor Verkehrskonzepten, die deutlich weniger Autos vorsehen, zu groß sei. Das sei auch deshalb ein Problem, weil auch politisch die Bedeutung des Autos überschätzt werde. Die CDU in Hannover etwa setzte im Wahlkampf vor der Kommunalwahl auf eine Kampagne gegen die von Onay inszenierten Experimentieräume, die unter anderem die Sperrung von Straßen vorsehen. Auch eine ganze Reihe von Händlern hatte sich mit der Kampagne solidarisiert.

„Der Mensch hat immer eine gewisse Angst vor Veränderung“, sagt Martin Prenzel, Geschäftsführer der Citygemeinschaft. Grundsätzlich sei es den Händlern allerdings „total egal, mit welchem Verkehrsmittel die Leute in die Innenstadt kommen“. Es sind schließlich die Menschen, die einkaufen – und nicht das Auto, das Fahrrad oder die Bahn“. Prenzel plädiert allerdings dafür, in kleineren Schritten, „erreichbare Tei-

zefinieren. Sonst drohen Teile der Stadtgesellschaft den Anschluss zu verlieren.“

Für Hannover hatte zuletzt 2020 das Kölner Institut für Handelsforschung bei Passanten erfragt, wie sie in die Innenstadt gekommen waren. 52,2 Prozent hätten sich für Bus oder Bahn entschieden, 24,4 für das Auto, 17,8 Prozent kamen mit dem Rad, 5,7 Prozent zu Fuß. Bei der Studie in Berlin kam auch heraus, dass Autofahrer pro Einkauf im Schnitt mehr Geld ausgaben. Obwohl sie dort nur knapp sieben Prozent der Kunden ausmachten, waren sie für neun Prozent der Umsätze verantwortlich – dafür kommen sie seltener in die Läden.

Wenig polarisiert die Stadt so sehr wie die Verkehrspolitik – Forscher haben nun herausgefunden, dass Händler die Bedeutung von Autos für das Geschäft überschätzen.

SOLL REDUZIERT WERDEN: Der Autoverkehr in Hannovers Innenstadt. Dagegen gibt es Widerstand. Foto: Behrens

Das Bild: Laura Wolfrum/ITAS Hannover-WP

Wir bringen Käufer und Verkäufer sowie Mieter und Vermieter beidseitig zusammen – seit mehr als 40 Jahren. Ihre aktuelle Angebots- und Gesuchliste Sie im Immobilien

Stadt.Experiment – Partizipation und Dialog

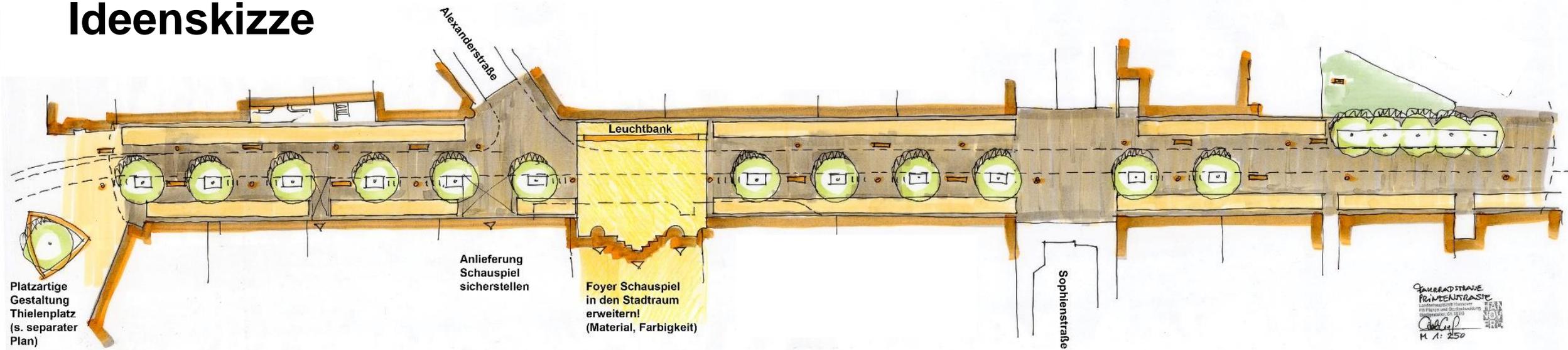


RAL 1037

„Hannover nimmt Platz“
zum persönlichen Interview

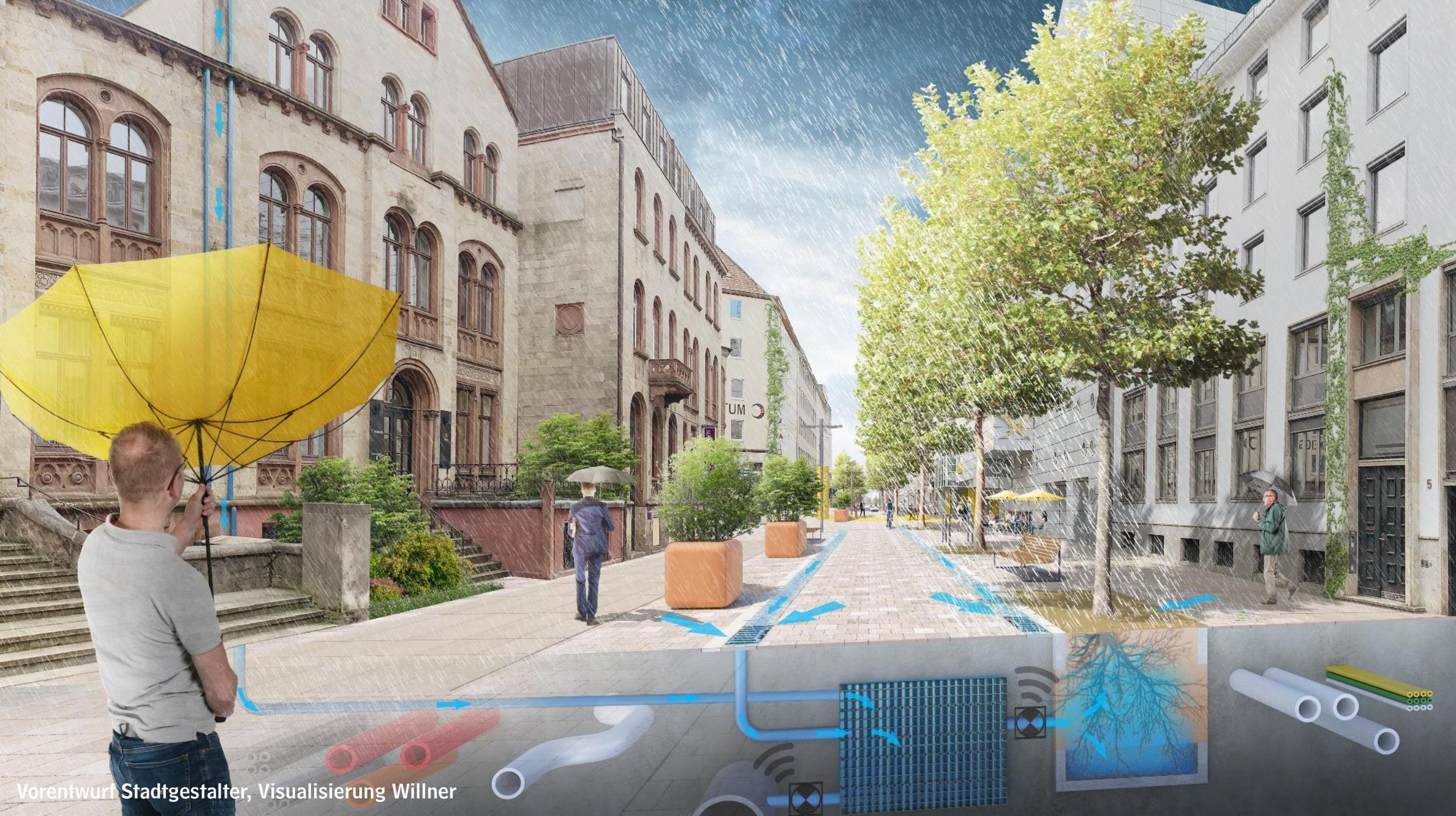


Ideenskizze





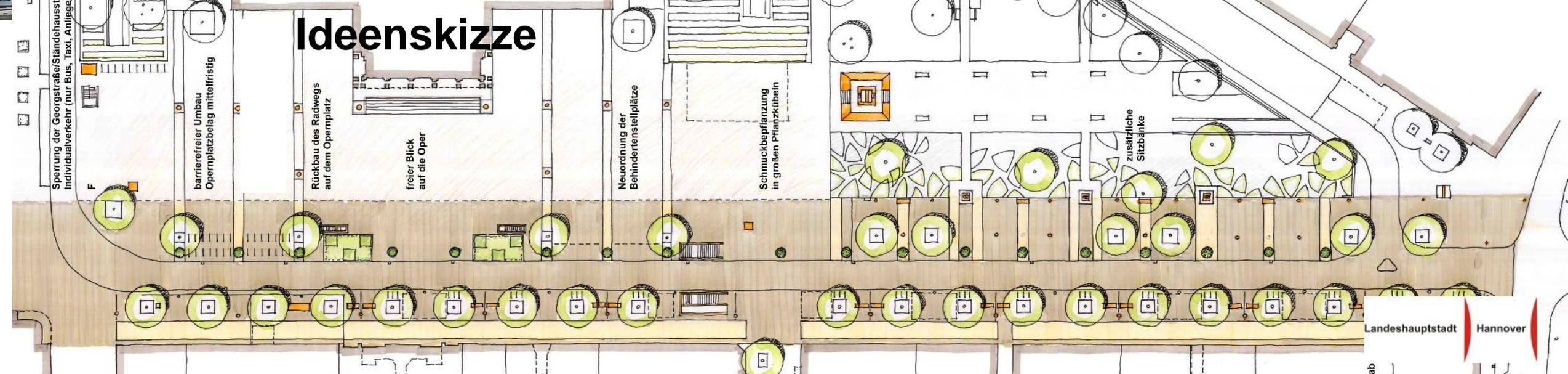
Vorentwurf Stadtgestalter, Visualisierung Willner



Vorentwurf Stadtgestalter, Visualisierung Willner



Vorentwurf Stadtgestalter, Visualisierung Willner





Vorentwurf Stadtgestalter, Visualisierung Willner



Ideenskizze



Vorentwurf Stadtgestalter, Visualisierung Willner

Stadt.Experiment

22 Neue Presse

Flanieren statt fahren in der Altstadt

Der Auftakt für einen autofreien Experimentiererraum in der Altstadt scheint gelungen. Zumindest am ersten Tag gab es keinen Stau und dafür zufriedene Besucher.

VON PATRICK KÖCKER
HANNOVER: Mindestens einm...
Der Auftakt für einen autofreien Experimentiererraum in der Altstadt scheint gelungen. Zumindest am ersten Tag gab es keinen Stau und dafür zufriedene Besucher.

... auf dem Platz...
Der Auftakt für einen autofreien Experimentiererraum in der Altstadt scheint gelungen. Zumindest am ersten Tag gab es keinen Stau und dafür zufriedene Besucher.

Der wichtigste Faktor
... auf dem Platz...
Der Auftakt für einen autofreien Experimentiererraum in der Altstadt scheint gelungen. Zumindest am ersten Tag gab es keinen Stau und dafür zufriedene Besucher.

Freie Fahrt zu Parkhäusern
... auf dem Platz...
Der Auftakt für einen autofreien Experimentiererraum in der Altstadt scheint gelungen. Zumindest am ersten Tag gab es keinen Stau und dafür zufriedene Besucher.

Hauptbahnhof wird zur Visitenkarte der Stadt
... auf dem Platz...
Der Auftakt für einen autofreien Experimentiererraum in der Altstadt scheint gelungen. Zumindest am ersten Tag gab es keinen Stau und dafür zufriedene Besucher.

Köbelinger Markt erhält Umbau für ein „mediterranes Lebensgefühl“
... auf dem Platz...
Der Auftakt für einen autofreien Experimentiererraum in der Altstadt scheint gelungen. Zumindest am ersten Tag gab es keinen Stau und dafür zufriedene Besucher.

Georstraße und Olympstraße könnten Fahrradvoelue werden
... auf dem Platz...
Der Auftakt für einen autofreien Experimentiererraum in der Altstadt scheint gelungen. Zumindest am ersten Tag gab es keinen Stau und dafür zufriedene Besucher.

Schriedestraße erhält breitere Fußwege
... auf dem Platz...
Der Auftakt für einen autofreien Experimentiererraum in der Altstadt scheint gelungen. Zumindest am ersten Tag gab es keinen Stau und dafür zufriedene Besucher.

Experten warnen vor
... auf dem Platz...
Der Auftakt für einen autofreien Experimentiererraum in der Altstadt scheint gelungen. Zumindest am ersten Tag gab es keinen Stau und dafür zufriedene Besucher.

Hannover

Donnerstag, 6. Juli 2012 | Nr. 154

Schluss mit Straßenrandparken,

Innenstadtdialog Hannover: Die ersten Entwürfe für die Erneuerung von Hannovers Innenstadt Oberbürgermeister Belt Onay war 2010 mit dem Versprechen angetreten, die



Von Conrad von Hedwig...
Christian Behrens



Oben: Oberbürgermeister Belt Onay...
Unten: Blick auf die Altstadt...

Präzisionsarbeit soll für Parkabnahme sorgen
Der Innenstadtdialog Hannover...
Die ersten Entwürfe für die Erneuerung von Hannovers Innenstadt...

Onay sieht Stadt „wack vorne“
Hannover sieht sich dank der...
Die ersten Entwürfe für die Erneuerung von Hannovers Innenstadt...

Die Stadt hat einen Plan
Der Innenstadtdialog Hannover...
Die ersten Entwürfe für die Erneuerung von Hannovers Innenstadt...

„Bürgerliche Transformation“
Der Innenstadtdialog Hannover...
Die ersten Entwürfe für die Erneuerung von Hannovers Innenstadt...

„Hier sieht es sich richtig und natürlich“
Der Innenstadtdialog Hannover...
Die ersten Entwürfe für die Erneuerung von Hannovers Innenstadt...

„Freie Fahrt zu Parkhäusern“
Der Innenstadtdialog Hannover...
Die ersten Entwürfe für die Erneuerung von Hannovers Innenstadt...

Hauptbahnhof wird zur Visitenkarte der Stadt
Der Innenstadtdialog Hannover...
Die ersten Entwürfe für die Erneuerung von Hannovers Innenstadt...

Köbelinger Markt erhält Umbau für ein „mediterranes Lebensgefühl“
Der Innenstadtdialog Hannover...
Die ersten Entwürfe für die Erneuerung von Hannovers Innenstadt...

Georstraße und Olympstraße könnten Fahrradvoelue werden
Der Innenstadtdialog Hannover...
Die ersten Entwürfe für die Erneuerung von Hannovers Innenstadt...

Leute sollen sich beruhigen
Obay sagt: „Wir wollen, dass die...
Die ersten Entwürfe für die Erneuerung von Hannovers Innenstadt...

„Hier sieht es sich richtig und natürlich“
Der Innenstadtdialog Hannover...
Die ersten Entwürfe für die Erneuerung von Hannovers Innenstadt...

„Freie Fahrt zu Parkhäusern“
Der Innenstadtdialog Hannover...
Die ersten Entwürfe für die Erneuerung von Hannovers Innenstadt...

Hauptbahnhof wird zur Visitenkarte der Stadt
Der Innenstadtdialog Hannover...
Die ersten Entwürfe für die Erneuerung von Hannovers Innenstadt...

Köbelinger Markt erhält Umbau für ein „mediterranes Lebensgefühl“
Der Innenstadtdialog Hannover...
Die ersten Entwürfe für die Erneuerung von Hannovers Innenstadt...

Georstraße und Olympstraße könnten Fahrradvoelue werden
Der Innenstadtdialog Hannover...
Die ersten Entwürfe für die Erneuerung von Hannovers Innenstadt...

Schriedestraße erhält breitere Fußwege
Der Innenstadtdialog Hannover...
Die ersten Entwürfe für die Erneuerung von Hannovers Innenstadt...

Experten warnen vor
Der Innenstadtdialog Hannover...
Die ersten Entwürfe für die Erneuerung von Hannovers Innenstadt...

Experten warnen vor
Der Innenstadtdialog Hannover...
Die ersten Entwürfe für die Erneuerung von Hannovers Innenstadt...

Mittwoch, 25. Mai 2012

HANNOVER

Hannoversche Allgemeine Zeitung 19

dafür mehr Grün und City-Kultur

liegen vor. Sie zeigen bekannte Straßen als Erlebnisräume – aber nahezu ohne Parkplätze. Innenstadt bis 2030 autofrei zu machen. Jetzt sieht er Hannover auf einem gutem Weg.



Blick auf die Altstadt...

Erste Schritte zu sehen
Die Innenstadtdialog Hannover...
Die ersten Entwürfe für die Erneuerung von Hannovers Innenstadt...

Ausmacht mit Bürgern
Mit dabei ist der Innenstadtdialog Hannover...
Die ersten Entwürfe für die Erneuerung von Hannovers Innenstadt...

So können Sie Fragen stellen
Der Innenstadtdialog Hannover...
Die ersten Entwürfe für die Erneuerung von Hannovers Innenstadt...

Bei vielen Händlern wächst die Sorge
Die Innenstadtdialog Hannover...
Die ersten Entwürfe für die Erneuerung von Hannovers Innenstadt...

Georstraße und Olympstraße könnten Fahrradvoelue werden
Der Innenstadtdialog Hannover...
Die ersten Entwürfe für die Erneuerung von Hannovers Innenstadt...

Schriedestraße erhält breitere Fußwege
Der Innenstadtdialog Hannover...
Die ersten Entwürfe für die Erneuerung von Hannovers Innenstadt...

Experten warnen vor
Der Innenstadtdialog Hannover...
Die ersten Entwürfe für die Erneuerung von Hannovers Innenstadt...

Experten warnen vor
Der Innenstadtdialog Hannover...
Die ersten Entwürfe für die Erneuerung von Hannovers Innenstadt...

Experten warnen vor
Der Innenstadtdialog Hannover...
Die ersten Entwürfe für die Erneuerung von Hannovers Innenstadt...

Experten warnen vor
Der Innenstadtdialog Hannover...
Die ersten Entwürfe für die Erneuerung von Hannovers Innenstadt...

Reden Sie mit über den Wandel in der Stadt!

HAZ-Forum: Oberbürgermeister Belt Onay diskutiert heute mit ADAC, City-Gemeinschaft, HKK und Bürgerverein – und Sie können Ihre Idee einbringen.



Oberbürgermeister Belt Onay...

HAZ-Forum: Oberbürgermeister Belt Onay
discutiert heute mit ADAC, City-Gemeinschaft, HKK und Bürgerverein – und Sie können Ihre Idee einbringen.

Bei vielen Händlern wächst die Sorge
Die Innenstadtdialog Hannover...
Die ersten Entwürfe für die Erneuerung von Hannovers Innenstadt...

Georstraße und Olympstraße könnten Fahrradvoelue werden
Der Innenstadtdialog Hannover...
Die ersten Entwürfe für die Erneuerung von Hannovers Innenstadt...

Schriedestraße erhält breitere Fußwege
Der Innenstadtdialog Hannover...
Die ersten Entwürfe für die Erneuerung von Hannovers Innenstadt...

Experten warnen vor
Der Innenstadtdialog Hannover...
Die ersten Entwürfe für die Erneuerung von Hannovers Innenstadt...

Experten warnen vor
Der Innenstadtdialog Hannover...
Die ersten Entwürfe für die Erneuerung von Hannovers Innenstadt...

Experten warnen vor
Der Innenstadtdialog Hannover...
Die ersten Entwürfe für die Erneuerung von Hannovers Innenstadt...

Experten warnen vor
Der Innenstadtdialog Hannover...
Die ersten Entwürfe für die Erneuerung von Hannovers Innenstadt...

Experten warnen vor
Der Innenstadtdialog Hannover...
Die ersten Entwürfe für die Erneuerung von Hannovers Innenstadt...

Experten warnen vor
Der Innenstadtdialog Hannover...
Die ersten Entwürfe für die Erneuerung von Hannovers Innenstadt...

Stadt.Experiment

Tim Gerstenberger

Landeshauptstadt Hannover
Stabstelle Smart City | Strategien und Projekte
Tim.Gerstenberger@Hannover-Stadt.de

